DGzRS-Station –Ostsee-
Zingst

ZANDER
Freiwillige Seenotretter

1866 Bei der Stationsgründung ist ein Ruderrettungsboot (27') von der Königlichen Regierung Stralsund vorhanden.
1867 Die DGzRS übernimmt die Station. Ein Fachwerkschuppen ist vorhanden.
1873 Ein neuer Rettungsschuppen und eine neue Raketenstation sind fertig. Im November des Vorjahres hatte eine Sturmflut die Einrichtungen zerstört.
1880 Bootsname ist GRAF VON KRASSOW.
1884 Die Station erhält ein neues 8,5-Meter-Ruderrettungsboot aus Eisen und einen Übungsmast.
1887 Vormann: Nehinzow
1907 Das 23 Jahre alte Boot wird im Dezember durch ein neues 8,5-Meter-Boot ersetzt.
1912 Bootsname genannt: DIE BEIDEN OLLINGS
1914 Vormann: Wiechert
1956 Das Ruderrettungsboot DIE BEIDEN OLLINGS ist noch immer im Einsatz, nach Ende des Zweiten Weltkriegs unter staatlicher Kontrolle der DDR. Bei einer Einsatzfahrt wird es beschädigt und nun außer Dienst gestellt.
1960 Im Hafen von Zingst (Boddenseite) liegt bis etwa 1980 ein Kunststoffboot mit Namen OTTO TEETZ (ca. 50 PS/zehn Knoten).
1990 Das staatliche Seefahrtsamt der DDR schafft das Festrumpfschlauchboot RESCUE 5 an. Die DGzRS kehrt auf ihre angestammte Station zurück.
1993 Das Seenotrettungsboot (Boddenboot) ZANDER mit Trailer und Zugmaschine (Unimog) wird stationiert.

1999 Einweihung und offizielle Übergabe des neuen Rettungsschuppens am östlichen Rand des Ortes